

A sunset over a large body of water, likely a lake or sea. The sun is low on the horizon, creating a bright, shimmering reflection on the water's surface. The sky is filled with soft, golden light and scattered clouds. Numerous birds, possibly gulls or terns, are silhouetted against the sky, some in flight and others swimming on the water. A large, white, semi-circular graphic element is overlaid on the right side of the image, containing the text.

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

A horizontal strip of white paper is torn, revealing a landscape of evergreen trees at sunset. The sky is a warm orange and yellow, and the trees are silhouetted against it. The text is overlaid on this scene.

„...um des Menschen willen“

Zeit für Freiräume 2019

Ein Projekt der evangelisch-
lutherischen Landeskirche Hannovers

Freiräume?



„Eine Kirche, in der die Zeit für Gremien, Ausschüsse, Planungsrunden, Dokumentation, Regulierung bei Weitem die Zeit für Feste und Feiern, für Gottesdienst, Gesang und Gebet übersteigt, ist nicht zukunftsfähig.“

Landesbischof Ralf Meister,
Bericht vor der Landessynode 31. Mai 2018

Wir nehmen wahr: Veränderung des Sozialen



"Ganz egal, wie schnell wir werden, ... das Verhältnis ... der gemachten Erfahrungen zu denjenigen, die wir verpasst haben, wird nicht größer, sondern konstant kleiner."

(Hartmut Rosa, Beschleunigung und Entfremdung, S. 41)

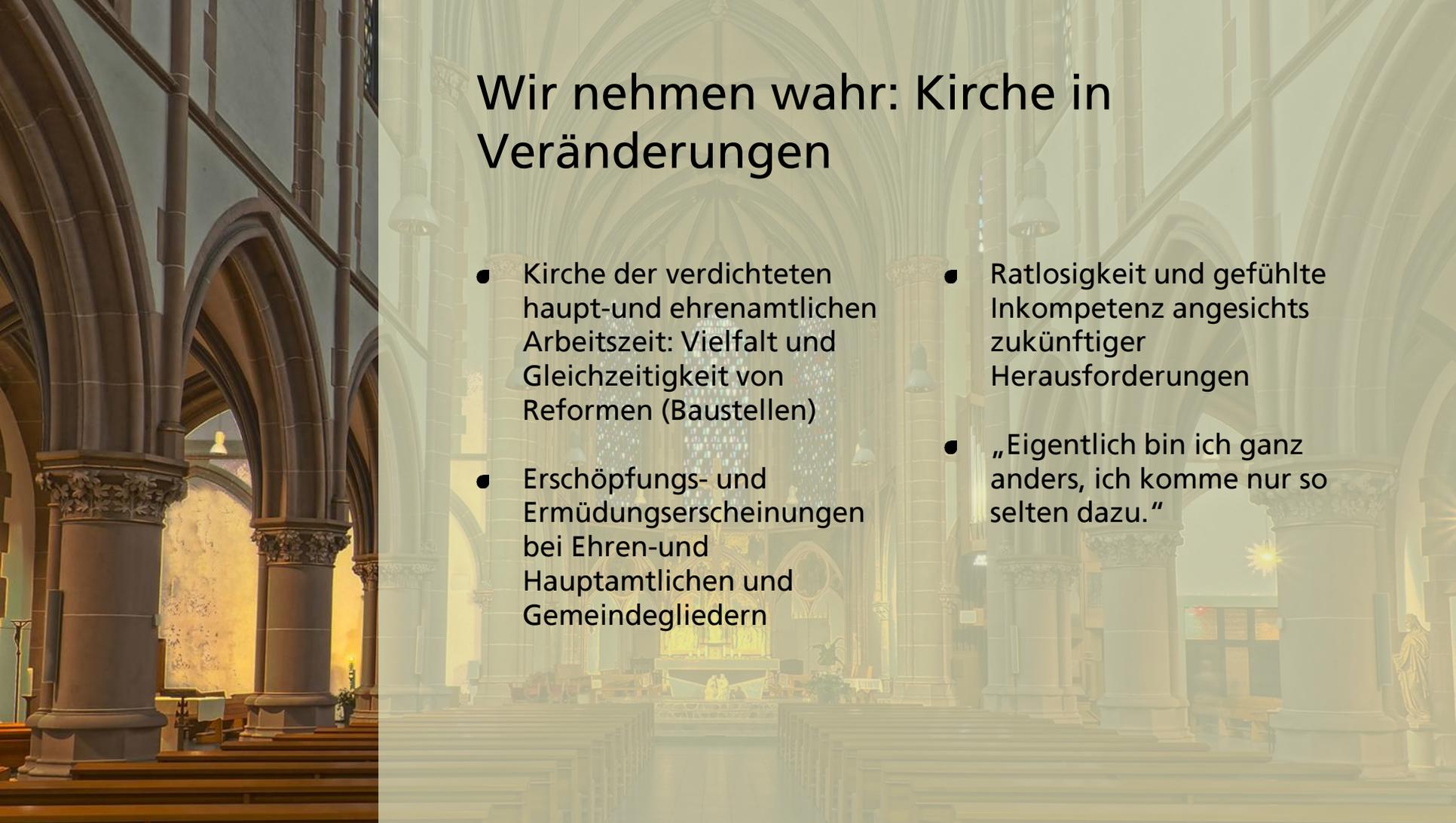
„Da müsse der Mensch eben besser werden, um mithalten zu können (...) In solch einem Leben haben Defizite keinen Platz. Genauso wenig wie Schwerfällige, Langsame – und Nachdenkliche. Wo werden sie bleiben, die Langeweile, die sinnlose Kreativität, die Webfehler und Künstlerpausen des Lebens, aus denen Neues und Großes entsteht?“

(Julia Friedrichs, Die Zeit 12.8.2013)

Wir nehmen wahr: Veränderung des Sozialen

- soziale Beschleunigung
- Mobilität
- Flexibilisierung
- Selbstoptimierung: „Das erschöpfte Selbst“, Depression, Burnout
- Digitalisierung – Auflösung von Privatheit und Beruf
- Mensch-Maschine-Verhältnis





Wir nehmen wahr: Kirche in Veränderungen

- Kirche der verdichteten haupt- und ehrenamtlichen Arbeitszeit: Vielfalt und Gleichzeitigkeit von Reformen (Baustellen)
- Erschöpfungs- und Ermüdungserscheinungen bei Ehren- und Hauptamtlichen und Gemeindegliedern
- Ratlosigkeit und gefühlte Inkompetenz angesichts zukünftiger Herausforderungen
- „Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu.“

Impulse und Motivationen

- Wir glauben, dass mehr Zeit und Raum uns und unserer Kirche gut tun.
- Wir haben den Eindruck, dass wir in der Kirche mehr Zeit und Raum benötigen, um uns auf das Wesentliche zu besinnen.
- Wir fragen danach, inwiefern die Routinen unserer Arbeit ein Leben im Geist Jesu Christi fördern und anregen, bisweilen aber auch erschweren oder hindern.



ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

EIN JAHR FÜR
FREIRÄUME...

...Ruhe, Kreativität,
Ungewohntes,
Bewährtes,
Aufbrüche, Anfänge,
Leichtes,
Entdeckungen,
Tiefgänge.

Wo wir gerade stehen: 2017, 18, 19...

- Reformationsdekade und Reformationsjubiläum als Vergewisserung, Ermutigung, aber auch Kraftakt
- Laufende Organisationsentwicklungsprozesse in Gemeinden und Kirchenkreisen: QM, Kirche²
- Einführung der Doppik
- „Zukunft der Kirche“ in der Debatte der Landessynode November 2017
- Kirchenvorstandswahlen 2018 und Neubildung der Kirchenkreis-Gremien
- Kirchenverfassung 2020: Beteiligungsprozess, Beratung und Beschlussfassung in 2019

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

FREIRÄUME? OHNE MICH!

„Meint ihr das ernst? Und wie soll das überhaupt gehen?“

„Wie sollen wir das jetzt auch noch schaffen?“

„Sobald wir weniger tun, sind wir raus!“

„Weniger machen – anders machen – für andere da sein – das passt nicht zusammen...“

„Es ist ein großes,
gemeinsames
Experiment“

(Landesbischof Ralf Meister vor der Landessynode,
30.11.17)

*Zeit
für
mich.*

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

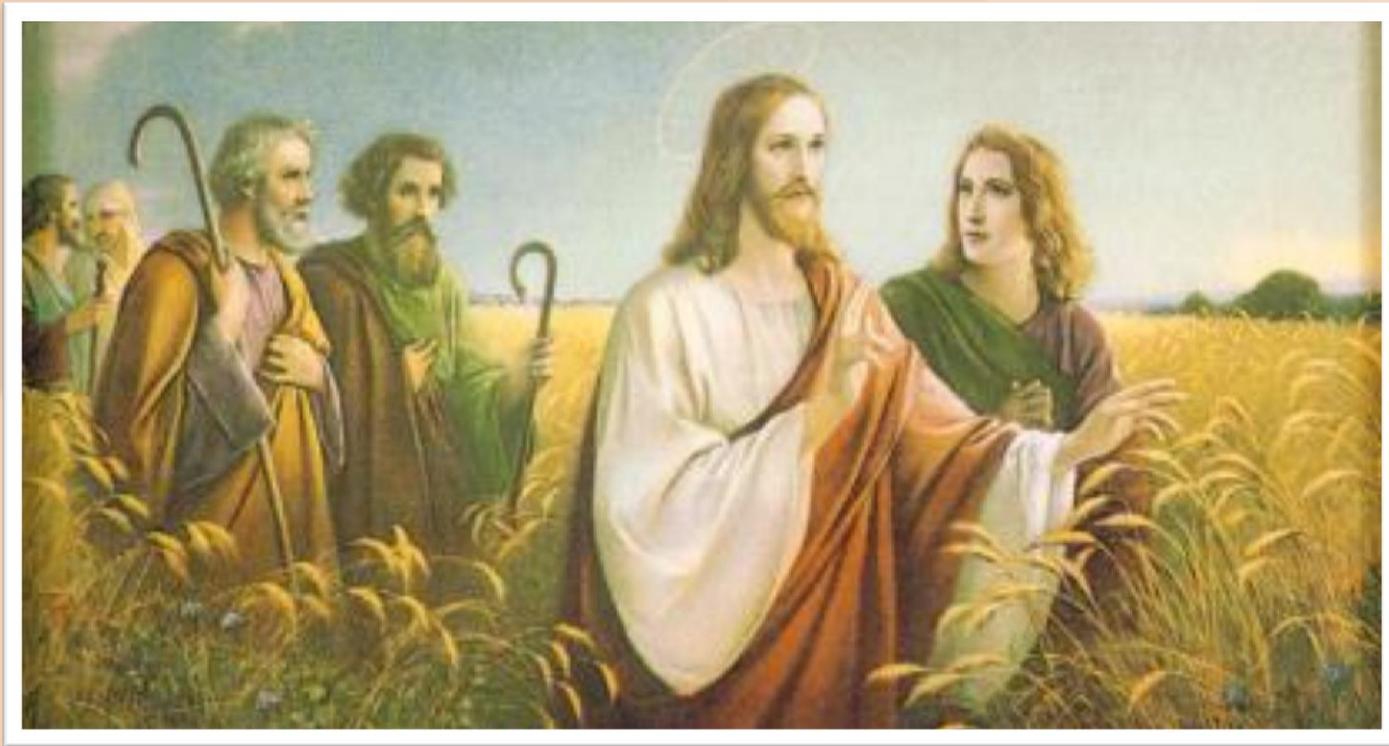
ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Ziel oder Ergebnis

Was am Ende dabei herausgekommen sein könnte:

- Vertrauen und Mut: „Nicht wir sind's, sondern Gott ist es“.
- Zuversicht: Im Loslassen entsteht Neues.
- Einen neuen Rhythmus finden: zwischen Einatmen und Ausatmen, zwischen Ausatmen und Einatmen - die Gnade Gottes erspüren.
- Im Rückblick die Erkenntnis: Es hat gut getan.

Biblische Orientierungen:



Josef Untersberger, Christus im Ährenfeld
commons.wikimedia.org

Biblische Orientierungen:

„...um des Menschen willen.“

- Markus 2, 23-28 – Jesus mindert die Gültigkeit des Gesetzes nicht. Er interpretiert es mit der Tradition und erinnert an die Ursprungsbedeutung: „um des Menschen willen“.
- Matthäus 11, 28-29 – Seelenruhe durch Jesus: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
- Hebräer 4, 11 – Endzeitliche Ruhe und Gemeinschaft bei Gott: So lasst uns nun bemüht sein, in diese Ruhe einzugehen.
- 1. Mose 2,7 – Der schöpferische Lebensatem Gottes: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“
- Psalm 31, 9 – Die schöpferische Kraft des Menschen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“
- 2. Mose 34,21 – Der wöchentliche Ruhetag: „Sechs Tage sollst du arbeiten, aber am siebten Tag sollst du ruhen; auch in der Zeit des Pflügens und Erntens sollst du ruhen.“
- Galater 5, 1 – Die Botschaft von der Rechtfertigung: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“

Biblich-poetische Orientierung

„Eine der Vollkommenheiten
Gottes ist die Freiheit vom Zwang,
sich aller Dinge bemächtigen
zu müssen,
oder die Fähigkeit loslassen,
freigeben zu können.“

(Kurt Marti)

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Koordinaten der „Zeit für Freiräume 2019...um des Menschen willen“

- Es ist freiwillig.
- Es ist leicht.
- Es ist spielerisch.
- Es kann schief gehen.
- Die Lust am Experiment ist erlaubt.
- Es hat den Einzelnen um seiner selbst willen und in seinem Verhältnis zu Anderen im Blick – „um des Menschen willen“.
- Ich lasse vielleicht eine Kleinigkeit weg.
- Ich mache etwas anders oder etwas Anderes.
- „one in – two out“: wenn ich etwas Neues beginne, lasse ich zwei alte Aktivitäten weg
- Ich schaue der Funktionalisierung über die Schulter und nehme Fallstricke der Selbstoptimierung humorvoll in Kauf.

Beispiele – Erfahrungen

... „um des Menschen willen“ allein oder gemeinsam Zeiten oder Orte, Abläufe oder Gewohnheiten verändern:

- **Anderes anders, an anderen Orten:** Gottesdienste dort feiern, wo gerade viel zu tun ist, zum Beispiel auf der Baustelle.
- **Sitzungskultur:** Der Kirchenvorstand tagt von 19 bis 21 Uhr. Was nicht besprochen wird, fällt weg oder wird nachgeholt.
- **Weniger Aktivität, mehr Intensität:** ein Gottesdienst mit gemeinsamem Essen ersetzt für einige Zeit die Gruppen und Kreise.
- **Stille suchen und finden:** zu einem festen Zeitpunkt in der Kirche, z.B. jeden Freitagmorgen um 8 Uhr.
- **Auszeiten nehmen und zugestehen:** über Freiräume sprechen in Gemeinden, Regionen und Kirchenkreis

Was andere getan haben

- „Wir sind dann mal bei uns“ – Kirchengemeinde Waren/ Müritz (Pastor Leif Rother)
- Zukunftsgespräch „Damit sie zu Atem kommen“ Bistum Osnabrück 2015/16
- Woche der Stille: Zürich, Freiburg, Wiesbaden
- „Musterbrecher“ in der Wirtschaft – Routinen auf den Prüfstand stellen, Visionen statt Ziele

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Das eigene Anliegen finden

- Keine Freiräume in Sicht? Vielleicht ist das ein Thema für 2019?
- Frei sein für das, was uns am Herzen liegt. In der KiTa, in der Pflege...
- Frei werden von: zu viel Konsum, zu viel Kunststoff, zu viel...



ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Prinzipien & Leitfragen

- Ein Projekt, das kein Projekt ist:
der Ausgang ist offen
- Partizipation: Kommunikation und
Beteiligung auf allen Ebenen
- Freiwilligkeit: es ist eine Erlaubnis,
die jede und jeder sich selbst geben
kann
- Selbstwirksamkeit: jede und jeder ist
Experte der eigenen Möglichkeiten

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Angebote der Landeskirche

- www.freiraeume2019.de
- Begleitbuch, Plakate, Handreichung, ...
- Gottesdienstentwurf, ein Lied und noch mehr:
www.michaeliskloster.de
- Angebote der Einrichtungen in den Bereichen Bildung und Fortbildung, Pilgerarbeit usw.
- Beratung bei der Erarbeitung eigener Schwerpunkte in den Kirchenkreisen
- Dabeisein! #freiräume2019 #zeitfürfreiräume

Zeit für Freiräume: Das Buch



Jetzt bestellen:
www.material-e.de



ab 4,50 €



ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Sieben Hilfen zum Tun und Lassen

(Julie Kirchberg, Begleitbuch zum Zukunftsgespräch 2015/ 16, Bistum Osnabrück, S. 89)

- Den eigenen Kalender befragen: welche Termine will ich lassen? Termine mit mir selbst einplanen!
- Für ausreichend Schlaf sorgen!
- Jeden Tag für ein Minimum an Bewegung sorgen: zu Fuß gehen, das Rad nehmen, sich an der frischen Luft aufhalten.
- Aufmerksamkeit üben: sich Zeit nehmen für ein kurzes Gespräch.
- Kontakt aufnehmen und Kontakt halten mit Gott. Immer zwischendurch und möglichst einmal täglich zu einer festen Zeit.
- Während der Arbeit Hetze vermeiden. Im Team: gemeinsam auf den Rhythmus achten. Pausen nicht vergessen.
- Unterbrechungen setzen: zwischen der einen Tätigkeit und der nächsten, innerhalb einer längeren Sitzung...

A family of three (a woman and two children) is sitting on a wooden bench in a grassy field. A large birch tree stands to the left of the bench. In the background, there is a forest and a clear sky with some clouds. Two dogs are sitting on the ground near the bench. The overall scene is peaceful and scenic.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.freiraeume2019.de